

Die Quelle

Ausgabe 1 – Mai/Juni 1980

Wahlpoker?

Es fing schon gut an. Die SPD beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes Bürgermeisterwahl. Die FDP beantragte die Absetzung der Punkte Einführung des neuen Bürgermeisters und Wahl eines Wahlvorbereitungsausschusses zur Wahl des 1. Stadtrates. Herr Schuto beantragte Absetzung des Punktes Wahl des Wahlvorbereitungsausschusses zur Wahl des 1. Stadtrates.

Wir hatten schon mit viel gerechnet, aber das war etwas mehr. Die SPD hatte ihren mit „Würde-Argumenten“ gespickten politischen Show-Angriff schon vorher angekündigt. Die FDP kam etwas überraschend und Schuto gilt bei uns sowieso als unberechenbar.

Wir waren trotzdem gut vorbereitet. Nach einer knappen Stunde kam von uns der Antrag auf Schluß der Debatte. Es reichte aber auch wirklich.

Dann kam der 1. Wahlgang. Herr Hergenhan, der ein schweres Augenleiden hat, bat um einen Wahlhelfer und bekam ihn auch. Frau Klug wurde in den Wahlausschuß entsandt. Vorsitzender des Wahlausschusses war Herr Schulte als Stadtverordnetenvorsteher. Das Ergebnis des 1. Wahlgangs war für uns niederschmetternd. 22 Stimmen für unseren Kandidaten, Herrn Biwer, 19 für Herrn Glasbrenner, den SPD-Kandidaten, 3 Nein-Stimmen und 1 ungültige Stimme. Die Verteilung war klar: 3 nein von der FDP, 18 Stimmen der SPD und 1 Stimme von Schuto für Herrn Glasbrenner. Die eine ungültige Stimme mußte also von uns sein. Herr Kroner bat gleichzeitig mit mir um eine Sitzungsunterbrechung. Ich bat die Kollegen in die Glasveranda zu einer Fraktionssitzung zu kommen. Alle waren sehr niedergeschlagen. Wie sah die ungültige Stimme aus? War es Absicht? War es ein Versehen? Kann bei einem so wichtigen Wahlgang überhaupt ein Versehen passieren? Das Kreuzchen auf dem Wahlschein war zwischen den Namen Biwer und Glasbrenner angebracht:

1. Biwer, Günther

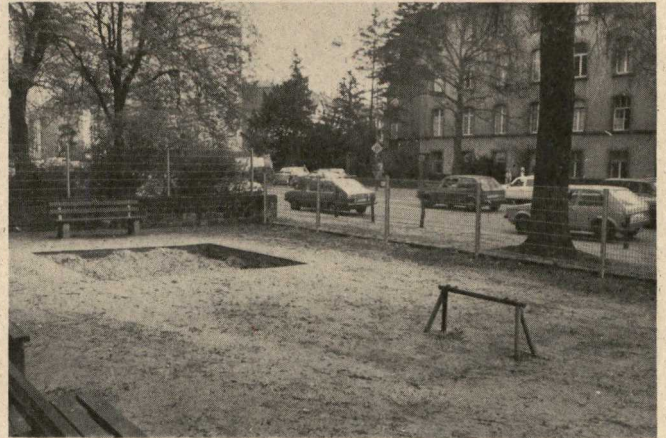
2. Glasbrenner, Walter



Ich fragte, ob jeder sicher sei, sein Kreuz in den Kreis gemacht zu haben. Ja alle waren sicher. Wir waren uns alle einig, daß der Wahlhelfer von Herrn Hergenhan sich nicht vertan hatte. Er ist ein vertrauenswürdiger Mann. Es kamen ein paar Emotionen hoch. Einige Kollegen redeten durcheinander. Keiner wußte Rat. Sollte es doch Absicht gewesen sein? Nein, keiner konnte sich das vorstellen. Wollte Herr Biwer einen zweiten Wahlgang riskieren? Wir fragten ihn. Er wollte. Er hatte volles Vertrauen zur Fraktion. Die Niedergeschlagenheit wich neuer Hoffnung.

Themen dieser Ausgabe:

Preisrätsel
Spielplätze
Termine
Stadtteile



Ist das ein Spielplatz? Informationen über neue Planungen in Bad Vilbel lesen Sie auf Seite 2.

(Dieser Spielplatz befindet sich nicht in Bad Vilbel)

War ein zweiter Wahlgang möglich? War das Risiko zu hoch? Ich ließ über einen zweiten Wahlgang abstimmen. 1 Gegenstimme und Enthaltung von mir. Also eindeutig, ein 2. Wahlgang. Der 2. Wahlgang war nun möglich, wenn auch der 2. Kandidat, Herr Glasbrenner im Rennen blieb. Wir wußten das. Wenn die SPD ihren Kandidaten zurückzog war kein 2. Wahlgang möglich. Also kein Wort mehr darüber. Vielleicht bleibt Glasbrenner im Rennen.

Wir gingen zurück in den Saal. Wir waren alle sehr ruhig.

Dann erneut juristische Zweifel von der SPD und FDP. Konnten wir Herrn Biwer unter diesen Zweifeln wählen? Wir mußten noch mehr juristische Abstimmung vornehmen.

Also wahrscheinlich eine Sitzungsunterbrechung. Fraktionssitzung in der Glasveranda.

Die Juristen traten zusammen. Wir haben drei Juristen, mit Biwer vier. Herr Biwer ging hinaus um die HGO (Hessische Gemeindeordnung) zu studieren. Diese Hessische Gemeindeordnung ist vermutlich das schlampigste Gesetz, das je erlassen wurde. Nichts als Unsicherheiten. Wir wurden uns recht schnell einig. Die Gefahr mit einem sofortigen 2. Wahlgang einen juristischen Fehler zu begehen, war gering. Wir fragten wieder Herrn Biwer, unseren Kandidaten, ob er bereit sei, das Restrisiko für seine Person zu tragen. Ja, er war bereit. Die Fraktion auch.

Wir gingen wieder zurück in den Saal und ich sagte dem Parlament, was die CDU-Fraktion beschlossen hatte. Die SPD geiferte. Die FDP blieb ruhig. Sie meinte: vermutlich richtig, diese Entscheidung. Ein Restrisiko gibt es immer. Nachdem sich die SPD lang und breit ereifert hatte, allerdings ohne viel Sachverstand, der 2. Wahlgang. Die SPD zog Herrn Glasbrenner nicht zurück. Gott, sei Dank. Die Spannung war fühlbar. Dann, auf einmal, beim Auszählen durch den Wahlausschuß, freundliche Gesichter von Frau Klug und Herrn Schulte. Ein leichtes Lächeln. Nocheinmal nachzählen. 23 Stimmen für Herrn Biwer. Damit hat Bad Vilbel wieder einen Bürgermeister und wir haben gezeigt, daß die Fraktion doch zusammenhält. Es war wie ein Knall. Der Druck löste sich. Lachen, Klatschen, Freude. Wir hatten es geschafft. Wir hatten gezeigt, daß die ungültige Stimme tatsächlich ein Versehen war.

Günter Reibstein

Spielplätze in der Stadt Bad Vilbel

— was ist wünschbar, was ist machbar —

Wir alle wissen, daß Spiel und Bewegung für die Entwicklung des Menschen von besonderer Bedeutung sind. Unsere Gesellschaft beginnt allerdings erst allmählich, den Wert des Spieles für das Zusammenleben zu entdecken. In seinen vielfältigen Formen, insbesondere dem kreativen und dem engagierten, aktiven Spiel, ist es für eine gesunde biologische und geistig-seelische Entwicklung der Kinder und Menschen überhaupt unentbehrlich und fördert eine harmonische Entfaltung der Persönlichkeit. Fehlende Gelegenheit zu konstruktivem und schöpferischem Spiel äußert sich häufig in scheinbar sinnloser Zerstörung. Kinder, die nicht spielen, denen nicht genügend Spielraum zur Verfügung steht, die vielleicht schon nicht mehr spielen können, weil sie an akuten Spielstörungen leiden, werden sich nicht gesund entwickeln. Nicht nur ihre intellektuelle, lebenspraktische (Umgang mit Materie), sondern auch ihre emotionale und soziale Entwicklung leidet Schaden. Im Spiel werden Sozialverhalten, Verantwortungsgefühl und Kontaktfähigkeit geübt. Partnerschaftliches Verhalten, notwendiges Miteinander und gewolltes Füreinander müssen sich täglich neu bewähren. Im Spiel kann der Heranwachsende die Vorbereitung für das Leben in der Welt der Erwachsenen erfahren. Dabei ist darauf zu achten, daß dem Spiel nicht die ursprüngliche Unbefangtheit genommen wird. Nur allzuoft wird versucht, es allein auf Lernerfolg auszurichten und dabei auch schon Druck durch Leistungserfolg sogar auf Kinder auszuüben.

Kinder und Jugendliche erleben die funktionale Trennung der Lebensbereiche (Arbeiten, Wohnen, Freizeit usw.) als spielhemmend, als nicht kindgemäß. Je stärker regionale Teile der Stadt bebaut sind, desto problema-

Hubert Schulte, geb. 29. 9. 1930 in Lüdenscheid/Westf., ist seit 4. 2. 1980 Stadtverordnetenvorsteher und damit erster Bürger dieser Stadt. Er ist seit 1953 CDU-Mitglied und seit 1972 Stadtverordneter in Bad Vilbel. Im Juni 1974 wurde er Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtparlament und blieb in dieser Position bis zu seiner Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher. In der Zeit von Februar 1975 bis November 1977 war er auch Parteivorsitzender des Stadtverbandes der CDU.



Dr. Herbert Spitz, CDU-Abgeordneter im Umlandverband für die Stadt Bad Vilbel und seine Frau Marianne, geb. Lerch feierten am Freitag, den 11. April 1980, ihre Silberhochzeit auf dem Heilsberg im Kreise ihrer Verwandten und Freunde. Stadtverordnetenvorsteher Hubert Schulte, Parteivorsitzender Rudolf Henrich, Bürgermeister Günther Biwer sowie Ehrenbürgermeister Erich Glück und Frau zählten ebenfalls zu den zahlreichen Gratulanten.

tischer ist die Sozialstruktur, um so eingeschränkter und gefährdeter wird das Spielen. Dies wird auch bereits in unserer Stadt deutlich.

Dabei kommt es nicht alleine darauf an, wieviele Spielplätze existieren, sondern auch darauf, wie sie ausgestaltet sind. Vielfach zeigt sich, daß die Erwachsenen Spielplätze schaffen, die ihren Vorstellungen von Zweckmäßigkeit, Nützlichkeit, Gefahrlosigkeit und Schönheit entsprechen. Diese sollen aber von Kindern genutzt werden. So mancher Spielplatz ist deshalb leer.

WÜNSCHENSWERT WÄRE, daß jeder Spielplatz kindgerecht gestaltet und als pädagogisch betreuter Aktivspielplatz gestaltet werden könnte. Der sozialpädagogische Charakter ist vom Spielplatzangebot her äußerst vielseitig. Neben der Möglichkeit zum konstruktiven Spiel wird vor allem das Interagieren der Kinder und die Kleingruppenbildung angeregt und gefördert. Das Spiel-

Diese Spielplätze müßten in folgende Spielbereiche aufgeteilt werden:

Spielbereich für Kleinstkinder	Rollen- und Funktionsspielbereich — pädagogisch betreut —		Ruhegebiet und Spiele für Erwachsene (Schach pp.)
Rasen-, Ballspiel oder sonstige für Bewegungsspiele geeignete Flächen			

angebot sollte vom Bauen mit Holz und Steinen, Graben, Buddeln und Matschen (Wasser), Umgang mit Werkzeugen (evtl. Feuer), hin bis zum Theater- und Puppenspiel, Malen und Basteln reichen.

WAS IST MACHBAR!

Jedoch muß jeder Verständnis dafür haben, daß eine Stadt nicht jeden Spielplatz in dieser Größenordnung bauen kann. Das heißt, sowohl die räumlichen, als auch die finanziellen Mittel reichen dazu nicht aus. Um aber für die Stadt Bad Vilbel ein flächendeckendes, das heißt alle Kinder erreichendes, Angebot an solchen pädagogisch betreuten Spielplätzen zu erreichen, genügen m. E. sechs Spielplätze. In jedem Stadtteil einen, und zwei für die Kernstadt. Die Gestaltung im einzelnen und die exakte Festlegung der Standorte bedürfen der Detailplanung.

Für die pädagogische Betreuung sollten zwei Container mit Spielmaterialien zur Verfügung stehen. Einer der Container enthält herkömmliches Spielgerät der andere typische Geräte für den Bau- oder Robinsonbereich, wie Bretter, Baumaterialien, Bauwerkzeuge, Bastelspiele und vieles andere mehr.

Bevor aber eine solche Planung umgesetzt wird, wäre es gut, wenn man die Frage klärt, ob solch eine pädagogische Betreuung überhaupt von den Kindern angenommen wird. Die Vermutung spricht dafür. Daher sollten drei Spielplätze so bald als möglich mit den Containern ausgerüstet werden. Des weiteren sollten drei pädagogische Betreuer zur Verfügung stehen und dann einmal sehen, wie sich der Alltag eines solchen Platzes ausnimmt. Bleibt die Frage, welche drei? Nun ich meine: Gronau Am Nidderring, Massenheim An der Au und am Ferienspielplatzgelände.

Impressum:

Herausgeber:

Vorstand des CDU Stadtverbandes
Bad Vilbel, Geschäftsstelle,
Frankfurter Str. 58, 6368 Bad Vilbel, Tel.: 8 97 07

Verantwortlich:

Manfred Cleve, Magdalene Klug, Claus-Günther Kunzmann,
Dieter Pflug, Günter Reibstein
Frankfurter Str. 58, 6368 Bad Vilbel

CDA — CDU

Vor kurzer Zeit trafen sich die CDA-Fraktion (Christen-demokratisch-appél) aus Huizen und die CDU-Fraktion aus Bad Vilbel zu einem Gedanken- und Informationsaustausch. Es nahmen insgesamt 18 Mandatsträger an diesem Treffen teil.

Am Freitagabend fand ein gemütliches Beisammensein zum besseren Kennenlernen statt. Am Samstag traf man sich zu einer gemeinsamen Fraktionssitzung von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr. In dieser Fraktionssitzung wurde sehr ausgiebig über die Verbesserung der partnerschaftlichen Beziehungen im privaten Bereich gesprochen. Es wurde beschlossen, zweimal im Jahr ein Treffen der Mandatsträger und Parteimitglieder mit Angehörigen abwechselnd in Bad Vilbel und Huizen auszurichten. Das erste Treffen in diesem großen Kreis wird am 24., 25. und 26. Oktober in Bad Vilbel stattfinden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Diskussion über das gemeinsame Projekt in der Dritten Welt. Hier wurde sehr intensiv über die Organisations- und Rechtsform der zu bildenden Arbeitsgruppen diskutiert.

In Zukunft werden als dauernder Informationsaustausch Zeitungen und sonstige schriftlichen Unterlagen der jeweiligen Partnerfraktion regelmäßig zugestellt.

Das Treffen verlief in einer ausgesprochen freundlichen und herzlichen Atmosphäre.

Gronau

Erfreuliche Kunde aus dem Stadtteil Gronau:

Ein lang gehegter Wunsch der Gronauer ging mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Gronau, der früheren L 3008, in Erfüllung. Pünktlich mit Beginn des Frühlingwetters bieten sich Fußgängern und Müttern mit Kinderwagen die neu geschaffenen Gehwege zum Spaziergang an.

Vorbei ist die Zeit, als man nur auf teilweise nicht ausgebauten Trampelpfaden seinen Weg fand.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein nicht unwesentlicher Teilabschnitt der kommenden Gasversorgung des Stadtteiles Gronau begonnen, und man kann sicherlich auch damit rechnen, daß die Gasversorgung zum geplanten Termin beginnen kann.

Durch Bemühungen und Initiativen des Ortsbeirates wurden die notwendigen Arbeiten, auch die fälligen Instandsetzungen alter Wasserschieber, Hydranten und nicht zuletzt der Kanäle, schnell und in der vorausgeplanten Zeit ausgeführt.

Ein Dank der Bürger geht an diese Firmen, die sich stets bemüht haben, schnell und in Absprache mit der Stadtverwaltung die gestellten Aufgaben zu erledigen.

Preisrätsel Preisrätsel Preisrätsel Preisrätsel Preisrätsel Preis

Gewinnen Sie im

Die Quelle — Preisrätsel

Zu gewinnen sind: 1 Radiowecker
10 LPs mit Volksmusik aus Hessen

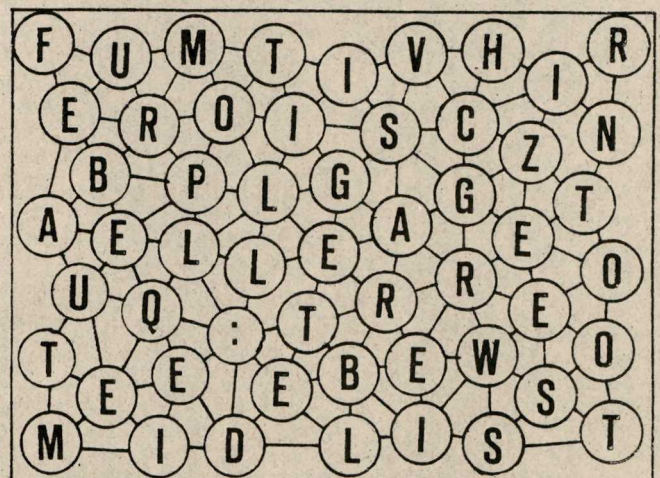
Im nebenstehenden Buchstabenlabyrinth ist eine Aussage enthalten, die es zu erraten gilt. Sie ergibt sich, wenn Sie im linken oberen Eck beginnend über die Verbindungslinien der Kreise den jeweils nächsten Buchstaben suchen und in der Mitte enden, wobei nicht alle Buchstaben Verwendung finden.

Eine kleine Hilfe: Die Aussage besteht aus 5 Wörtern.

Die gesuchte Lösung senden Sie bitte bis zum 15. Juni 1980 an:

Die Quelle — Preisrätsel
Frankfurter Str. 58
6368 Bad Vilbel

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los (Rechtsweg ausgeschlossen).



Neue Geschäftsräume der CDU Bad Vilbel



Im Herzen Bad Vilbels, in der Frankfurter Str. 58, eröffnete der CDU Stadtverband Bad Vilbel am 3. Mai 1980 seine neuen Geschäftsräume im Beisein zahlreicher Bad Vilbeler Bürger. Die Begrüßung erfolgte durch den Vorsitzenden, Herrn Rudolf Henrich (rechts). Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Günther Biwer, Landrat Helmut Münch (links) und Ortsvorsteher Otto Jehner. Unter den Gästen waren auch die Landtagsabgeordneten Georg Prusko und Arnold Spruck.

Die Geschäftsstelle, die sicherlich aufgrund der zentralen Lage noch stärker als bisher von den Bad Vilbeler Bürgern besucht werden wird, ist montags bis samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefonisch ist sie nunmehr unter 8 97 07 zu erreichen.

Frauen in der CDU

Die Frauenvereinigung der CDU ist der organisatorische Zusammenschluß der weiblichen Mitglieder der CDU. Sie ist entsprechend der Parteistruktur von der Ortsebene über die Kreis- und Landesvereinigung bis zur Bundesvereinigung aufgebaut.

Zu ihren Hauptzielen gehören: Die Erarbeitung von Stellungnahmen zu politischen Fragen als Beitrag zur Willensbildung in der Partei, die Vertretung des Gedankenguts der CDU, das Eintreten für die Anliegen, die sich vornehmlich aus den Lebensbereichen der Frauen ergeben, eine stärkere Beteiligung der Frauen am politischen Leben und die angemessene Vertretung der Frauen in den Organen der Partei und den Parlamenten.

Zimmermann kommt nach Bad Vilbel

Friedrich Zimmermann, CSU-Landesgruppensprecher im Bundestag, wird in einer Großveranstaltung des CDU-Kreisverbandes Wetterau im großen Kurhaussaal in Bad Vilbel am Freitag, dem 30. Mai 1980, um 20.00 Uhr über die aktuelle politische Situation sprechen. Kommen Sie und bringen Sie Ihre Freunde mit, denn alle Bürger der Stadt und der Umgebung sind sehr herzlich eingeladen.

Zitatenquelle

Der sicherste Weg, in die Zeitung zu kommen, besteht darin, eine zu lesen, während man die Straße überquert.

(Alberto Sordi)

„Ein Landesvorsitzender muß Wahlen gewinnen können.“
Egon Bahr
(SPD-Bundesgeschäftsführer über Erhard Eppler)

Alles sollte so einfach wie möglich gemacht werden, aber nicht einfacher.

(Albert Einstein)

– Die Linken haben die Vorstellung, daß am Ende jeder zweite beim Staat beschäftigt ist und einen betreut, der frustriert ist, weil er noch kein Staatsdiener ist.

– Wir müssen die praktische Begabung fördern. Wir können nicht eine Gesellschaft werden, in der jeder weiß, wie es geht, aber keiner machts mehr.

Der baden-württembergische Ministerpräsident
Lothar Späth im Wahlkampf

Grünes Dortelweil

In den vergangenen Wochen hat sich die Dortelweiler CDU insbesondere um die Verbesserung der öffentlichen Grünanlagen bemüht. Bei einer Stadtteilbegehung, gemeinsam mit dem Leiter des städtischen Gartenamtes, Herrn Seume, wurden die Plätze für Neuanpflanzungen von Bäumen und Sträuchern festgelegt. Eine Woche später wurden an einem regnerischen Samstag-Vormittag die Pflanzungen vorgenommen. Die Pflanzarbeiten wurden von CDU-Mitgliedern durchgeführt. Die Bäume und Sträucher stellte das Gartenamt zur Verfügung. Obwohl die örtliche Presse den Pflanztermin bekanntgemacht hatte, beteiligten sich keine anderen Bürger an dieser Aktion. Es bleibt zu hoffen, daß sich wenigstens einige Bürger bereitfinden, die jungen Pflanzen ab und zu bei Bedarf einmal zu gießen.

Für eine Umgestaltung des z. Zt. noch brachliegenden Geländes um den S-Bahn-Haltepunkt Dortelweil herum in eine Grünanlage hat sich die CDU-Ortsbeiratsfraktion seit der Fertigstellung der Fußgänger-Unterführung immer wieder bemüht. Erst in diesem Jahr wird sich auch hier etwas tun. Nach langwierigen Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn ist es dem Magistrat der Stadt Bad Vilbel gelungen, für die Umgestaltung des Bahnhof-Geländes eine Übereinkunft zu erzielen.

Danach richtet die Stadt auf eigene Kosten das Gelände auf der Ostseite der Gleise als Grünanlage her. Die Bundesbahn will auf der Westseite einige Parkplätze anlegen.

Genossenwirtschaft

In der SPD-gelenkten Stadt Dortmund erhalten die Schulhausmeister in vielen Fällen mehr Geld als die Schulleiter. Zu welchen Auswüchsen das führt, zeigt folgende Begebenheit in einer Realschule, die ein CDU-Ratsmitglied aufdeckte: „Da der Hausmeister sich geweigert hatte, setzte der Schulleiter selbst einen Dübel zur Befestigung eines Bildes. Kommentar des Hausmeisters: »Das steht dir ja auch zu. Schließlich verdiene ich mehr als du.« Die Traumgehälter der Hausmeister beschäftigen auf CDU-Antrag mittlerweile den Rechnungsprüfungsausschuß der Stadt.“

Termine · Termine · Termine · Termine

28. 05. 80 Sprechstunde mit Georg Prusko

Am Mittwoch, dem 28. Mai 1980, hält der CDU-Landtagsabgeordnete Georg Prusko für die Bad Vilbeler Bürger in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Sprechstunde in der CDU-Geschäftsstelle in der Frankfurter Str. 58

Während dieser Zeit ist Georg Prusko auch telefonisch unter 8 97 07 zu erreichen.

30. 05. 80

Veranstaltung mit Friedrich Zimmermann (CSU)
siehe nebenstehenden Hinweis

06. 06. 80

Der monatliche Stammtisch des CDU-Ortsverbandes Gronau findet am Freitag, dem 6. Juni 1980 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Alt Gronau“ statt.

Interessierte Gronauer Bürger sind dazu wie immer herzlich eingeladen.

07. und 08. 06. 80 **Burgfest**

09. 06. 80

Am Montag, dem 9. Juni 1980 um 20.00 Uhr veranstaltet die CDU-Frauenvereinigung einen Vortragsabend im Kurhaus, großes Café mit der Landtagsabgeordneten Ingeborg Seitz zum Thema: „Verbraucherfragen, Schlagwort oder Notwendigkeit?“ Frau Seitz ist seit Jahren im Vorstand der Landesfrauenvereinigung tätig und hat sich besonders auf dem Gebiet der Schul- und Verbraucherpolitik eingesetzt.

28. und 29. 06. 80 Grillfest in Dortelweil

Am letzten Wochenende im Juni findet das schon traditionelle Grillfest des CDU-Ortsverbandes Dortelweil statt. Es beginnt am Samstag, dem 28. 6. 1980 um 15.00 Uhr mit einem Kinderfest, ab 17.00 Uhr wird gegrillt. Abends ist Gelegenheit zum Tanzen gegeben. Den Abschluß bildet ein Frühschoppen am Sonntag, dem 29. 6. 1980 ab 10.00 Uhr.